



Themen der Ausgabe

1-7

Neues aus der Biosphäre – Was machen unsere Projekte?

- ~ Breitbandprojekte auf Langeneß und Hooge 1/2
- ~ Bewilligung des telemedizinischen Pilotprojektes HALLIGeMED 2/3
- ~ Weiterentwicklung des gemeinsamen Destinationsmarketings in der Biosphäre 3
- ~ Ringelganstage 2018 4/5
- ~ Verabschiedung langjähriger Mitstreiter aus der Biosphäre 5/6

6/7

Neues aus der Insel- und Halligkonferenz

- ~ Das Projekt „Wanderrouuten Expedition Uthlande“

7/8

Neues aus der Nationalparkverwaltung

- ~ Stimmungsvolle Feierstunde

8

Fotografie: Hallig Gröde im Stadtmuseum Schleswig

8

Ausblick

Neues aus der Biosphäre – Was machen unsere Projekte?

Breitbandprojekte auf Langeneß und Hooge

Das schnelle Internet kommt in die Biosphäre, denn auf den Halligen Langeneß und Oland hat der Breitbandausbau begonnen!

Alle Vorarbeiten der Gemeinde konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Ausbau mit Glasfaser bis in jedes Haus wird bis zum Herbst 2018 durch die LüneCom Kommunikationslösungen GmbH fertig gestellt.

Am 15. Februar 2018 konnten Bürgermeisterin Frau Heike Hinrichsen und LüneCom-Geschäftsführer Herr Norbert Hill nach gut anderthalb Jahren Vorbereitungen durch die Verwaltung den Vertrag über den Ausbau unterschreiben. Aufbauend auf dem Solidarprojekt, das 2013 die Internetversorgung mittels Funkanbindungen auch nach Langeneß und Oland brachte, hat die Gemeinde mit Fördermitteln des Landes Schleswig-Holstein 2015 und 2016 in zwei Abschnitten Leerrohre verlegt. Um wirklich schnelles Internet zu bekommen, muss ein sogenanntes NGA-Netz gebaut werden. Eigentlich sollen die am Markt agierenden Unternehmen dies in Eigenregie selbst realisieren. Die besondere Lage und die geringen Haushaltszahlen lassen einen Selbstausbau auf der Hallig für ein Wirtschaftsunternehmen jedoch nicht wirtschaftlich erscheinen. Darum musste und durfte die Gemeinde selbst tätig werden. Es galt, die fehlenden Kilometer Leerrohr zu verlegen, alles mit Glasfaser zu befüllen und vor allem einen Betreiber zu finden.

Um dies anzugehen, beantragte die Gemeinde Langeneß Fördermittel des Bundes zur Durchführung der notwendigen Planungsleistungen, die dann die Grundlage für ein anspruchsvolles, europaweites Ausschreibungsverfahren bildeten. Unterstützt wurde die Bürgermeisterin dabei von der Stadtverwaltung Husum, der Geschäftsstelle der Biosphäre und dem BKZSH (Breitbandkompetenzzentrum). Im Rahmen des zweiteiligen Planungsauftrages übernahm Herr Detlef Dohmeyer (OFP GmbH) die technische Betreuung und Inga Wellendorf zeichnete für die juristische Ausarbeitung der Ausschreibung und der Verträge verantwortlich.

Der Glasfaserausbau wird mittels einer Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein



Die Bauarbeiten für den Ausbau des NGA-Netzes auf Langeneß laufen auf Hochtouren

Mitarbeiter des
LüneCom auf Langeneß
Fotos A. Bradt/LüneCom

und der Gemeinde Langeneß realisiert. Die LüneCom verpflichtet sich, das Netz für mindestens sieben Jahre zu betreiben. Vertreter der LüneCom waren im März und Mai auf den Halligen, um die örtlichen Arbeiten zu begleiten und den Vertrieb zu gewährleisten. Ziel ist es, alle Baumaßnahmen im laufenden Jahr abzuschließen.



Bewilligung des telemedizinischen Pilotprojektes HALLIGeMED

Für das dreijährige Pilotprojekt HALLIGeMED liegt seit dem 15. März 2018 der Zuwendungsbescheid vor. Feierlich übergaben Herr Minister Heiner Garg (Sozialministerium) und Frau Staatssekretärin Kristina Herbst den Bescheid an Herrn Jan-Thorsten Gräsner, Direktor des Institutes für Rettungs- und Notfallmedizin. Ziel des Projektes ist es, das therapiefreie Intervall für den akuten medizinischen Notfall bis zum Eintreffen eines Arztes zu verkürzen und rechtsicher zu gestalten. Die Krankenpfleger auf den Halligen werden im Umgang mit technischem Equipment geschult, mit dem sie im Notfall den direkten Kontakt und den Austausch von Patientendaten mit dem Uniklinikum in Kiel vornehmen können. Diese Ausschreibungen für die technischen Komponenten laufen aktuell. Das Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag zu größerer Versorgungssicherheit für die Halligbewohner und garantiert die rechtssichere Anwendung von Versorgungsleistungen durch die Krankenpfleger.



Peter Pansegrau,
 Prof. Dr. Jan-Thorsten Gräsner,
 Dr. Niels Renzing,
 Dr. Heiner Garg, Minister für
 Soziales, Gesundheit, Jugend,
 Familie und Senioren des
 Landes Schleswig-Holstein,
 Melanie Bach und
 Matthias Piepgras mit dem
 Zuwendungsbescheid für
 das dreijährige Pilotprojekt
 HALLIGeMED

Foto N. Renzing, IRUN Kiel

Weiterentwicklung des gemeinsamen Destinationsmarketings in der Biosphäre

Im Touristischen Entwicklungskonzept (TEK) haben die Halligen 2015 verbindlich vereinbart, gemeinsame Strukturen zu stärken und im Marketing zu kooperieren. Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist die Weiterentwicklung des nachhaltigen Tourismus in der Biosphäre.

Die Arbeitsgruppe Tourismus traf sich 2017 drei Mal, um den fachbezogenen Austausch zwischen den Halligen zu stärken und neue Marketingmaßnahmen auszuwählen. Ein Mix aus verschiedenen Maßnahmen soll auch im laufenden Jahr bei den Gästen Lust auf die Halligen machen.

Mit dem 1. Fachtag für Nachhaltigkeit wurde ein neues Konzept ausprobiert. Touristische Akteure und interessierte Halliglüüd hatten bei der Veranstaltung in Paulsens Landgasthof am 24. Oktober 2017 in Bohmstedt die Möglichkeit, das Thema von verschiedenen Seiten her zu erörtern. Der Hausherr, André Schirmag, führte die Teilnehmer durch sein Restaurant mit angeschlossenem Hotel und gab viele Einblicke in seine Firmenphilosophie. Neben ganz konkreten Ansätzen in der Gastronomie setzt der Betrieb auch auf erneuerbare Energien und die Unterstützung von E-Mobilität.

Viel Zuspruch fand der Vortrag von Angela Ottmann (BUND Föhr), die die Initiative „plastikbewusste Ferienwohnung“ als Teil eines Maßnahmenbündels des Projektes „Plastikfrei wird Trend“ vorstellte. Schon mit kleinen Schritten kann jeder Vermieter dazu beitragen, Müll in seinem Quartier zu vermeiden und Rohstoffe nachhaltig zu nutzen. Es ist geplant, den Vortrag noch einmal auf Hooge und Langeneß anzubieten.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 1. Fachtages für Nachhaltigkeit in der Biosphäre.

Foto E. Jacobsen Biosphäre

Ringelganstage 2018

Die 21. Ringelganstage wurden am 21. April 2018 auf Hooge eröffnet – ein letztes Mal vom scheidenden Bürgermeister Matthias Piepgras. Den Grundstein für die Veranstaltungsreihe legt die gute Zusammenarbeit zwischen Naturschutzverbänden, Nationalparkverwaltung, Halliggemeinden und Biosphäre. Gemeinsam haben sie in den zurückliegenden Monaten in der AG Ringelganstage wieder viele Ideen gesammelt. So zum Beispiel die einer Neugestaltung des Online-Informationsangebotes rund um die Ringelganstage. Mit einer neuen, frischen Website im Design der Biosphäre können Gänseinteressierte die Geschichte der Ringelganstage, Wissenswertes über die bisherigen Preisträger, das aktuelle Programm sowie alle Infos rund um die Ringelgänse an einem Platz abrufen.

Der Eröffnungstag erstrahlte bei schönstem Frühlingswetter und lockte Gäste von nah und fern mit neuem, geändertem Programm. Neben Bewährtem fand sich Neues wie etwa das Nachmittagsprogramm.

Staatssekretärin Anke Erdmann ehrte die Gewinnerinnen des Malwettbewerbs Milina Adelina Graz, Lale Zoe Grütt und Franka Dohrn, die mit ihren Familien angereist waren.

Die Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder ist jedes Mal neu etwas Besonderes und so auch in diesem Jahr. Anke Erdmann fand viele berührende Worte der Lobes und der Würdigung der Verdienste des neuen Preisträgers. Diese Auszeichnung wurde Herrn Albert Pahl, als ehemaligem Kreispräsidenten und langjährigem Bürgermeister der Gemeinde Westerhever für seinen konstruktiven Einsatz für den Naturschutz als Brückenbauer zwischen Landwirten, Touristikern und Naturschützern auf Eiderstedt und an der Westküste verliehen.

Während ornithologisch Interessierte den Nachmittag mit einer Gänseführung, Halligneugierige eine speziell für sie zugeschnittene Führung und Kinder Bastelangebote nutzen konnten, saßen die Halliglandwirte gemeinsam mit Staatssekretärin Erdmann an einem Tisch. Es ging um die Herausforderungen der Halliglandwirtschaft im Zusammenhang mit der Düngeverordnung, der Änderung der tierärztlichen Hausapothekenverordnung, dem Schutz der Diversität im Rahmen des Halligprogramms und vieles mehr.

Auf der abendlichen Rückfahrt zum Festland waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass sie einen sehr schönen Tag, mit Sonne, zahlreichen Eindrücken und spannenden Gesprächen in der Biosphäre erlebt hatten.

Verabschiedung langjähriger Mitstreiter aus der Biosphäre

Im Rahmen der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen am 12. April 2018 wurden Volker Mommsen, Fiede Nissen, Jürgen Feddersen und Matthias Piepgras als Gründungsmitglieder und langjährige Mitstreiter verabschiedet. Zukünftig werden sie das kommunalpolitische Geschehen in ihren Gemeinden von der Seitenlinie verfolgen und sich damit aus der aktiven Mitarbeit in der Biosphäre verabschieden.

Als auf Initiative des Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Pellworm, Dieter Harrsen 2004 die Halliggemeinschaft als Zusammenschluss der Halligen formiert wurde, übernahm Volker Mommsen als Gründungsvater den 1. Vorsitzenden. Ohne sein Engagement, seine auf Ausgleich bedachte, ruhige Art wäre das Wachsen und Gedeihen der Halliggemeinschaft nicht denkbar gewesen.

Den Vorsitz übernahm 2008 Matthias Piepgras im Tandem mit Ruth Hartwig-Kruse. Er prägte diese zehn Jahre vor allem mit neuen



Die Biosphäre sagt Danke. Fiede Nissen, Jürgen Feddersen, Volker Mommsen und Matthias Piepgras (v. l. n. r.) werden verabschiedet.

Foto S. Müller, Biosphäre

strategischen Ansätzen im großen Themenfeld der Daseinsvorsorge und einer sehr erfolgreichen Vernetzung in die Landespolitik.

Fiede Nissen war sowohl als Langeneßer Bürgermeister als auch anschließend als Gemeindevertreter ein Mitstreiter, der für seine konstruktive Zusammenarbeit hohe Anerkennung in der Biosphäre genoss. Sein Fokus auf Traditionen und Halligkultur haben die Diskussionen stets bereichert. Fiede war stets unser „Salz in der Biosphäre“.

Als Bürgermeister der Gemeinde Pellworm begleitete Jürgen Feddersen den Prozess der Biosphäre auf Amtsebene, war Begleiter und Unterstützer.

Neues aus der Insel- und Halligkonferenz

Das Projekt „Wanderrouen Expedition Uthlande“

Die Besonderheiten der nordfriesischen Inseln und Halligen sowie Helgoland auf eigene Faust erkunden und erleben! Die Begeisterung für die Region wecken bzw. verstärken! Das sind die Ziele der Insel- und Halligkonferenz (IHKo) mit ihrem aktuellen Gemeinschaftsprojekt „Wanderrouen Expedition Uthlande“. Dahinter verbirgt sich die Erstellung einer Sammlung von maximal 15 Broschüren mit individuellen, ca. 8–15 km langen Wanderrouen von jeder der Mitgliedsinseln und –halligen. Jede Broschüre enthält einen Wanderweg. Die Wanderrouen sollen als kompletter Satz für die gesamte Region erhältlich sein und richten sich an Wanderfreudige jeden Alters und Familien.

Die Wandernden sollen die unzähligen Natur- und Kulturattraktionen der Region hautnah erleben und anschaulich und lebendig deren Bedeutung und Zusammenhänge erfahren. Bei den Themen legen wir Wert auf die Mischung von Natur, Kultur, Geschichte und nachhaltigen/regionalen Produkten garniert mit Anekdoten. Auch wenn die Inseln und Halligen vieles gemeinsam haben, so gilt es, die Unterschiede zu beleuchten.

Auf den Touren sollen sich die Wandernden wie auf einer Exkursion mittels Karte und der Routenbeschreibung in der Broschüre orientieren. Vereinzelt werden QR-Codes auf weiterführende Informationen verweisen. Auf eine zusätzliche Beschilderung in der Landschaft wird bewusst verzichtet. Als Wegweiser dienen markante Landschaftselemente, wie besondere Bäume, Gebäude oder Wasserläufe. Um die Vermarktung regionaler Produkte entlang des Weges zu unterstützen, enthalten die Broschüren wertvolle Tipps und Adressen: zum Beispiel zu regionalen Einkaufsmöglichkeiten, Gasthäusern mit regionalen Gerichten oder Unterkünften mit Wert auf Nachhaltigkeit und Kundennähe. Die Wandernden sollen durch Wissen zu Herkunft, Entstehung und kultureller Bedeutung der

Produkte animiert werden, die Landschaft ganzheitlich zu erleben und zu genießen.

In den letzten Monaten hat die Insel- und Halligkonferenz auf allen Inseln und Halligen zu Auftaktveranstaltungen eingeladen. Das Projekt wurde vorgestellt und örtliche Projektgruppen gegründet. Diese arbeiten jetzt engagiert an der Erstellung der Routen. Gefördert wird das Projekt von der AktivRegion Uthlande. Die Arbeit der Projektgruppen - Sammlung thematischer Punkte, Festlegung und Prüfung der Wanderrouten, Erstellung von Textentwürfen und die Bereitstellung von Fotomaterial - soll nach Möglichkeit bis Mitte 2018 abgeschlossen sein. Dann werden die Vorlagen professionell aufbereitet (Text, Layout) und gedruckt. Die Broschüren sollen spätestens zur Saison 2019 vorliegen. Die Koordination liegt bei der Insel- und Halligkonferenz.

Bei Fragen bitte wenden an: Natalie Eckelt – Geschäftsführerin, Hafenstr. 23, 25938 Wyk auf Föhr, Tel.: 04681 3468, eckelt@inse-lundhalligkonferenz.de

Neues aus der Nationalparkverwaltung Stimmungsvolle Feierstunde

(Text: Heike Wells, LKN/Nationalparkverwaltung)

Es war eine stimmungsvolle Feierstunde: Zur Übergabe der Evaluierungsurkunde für das Biosphärengebiet „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ waren zahlreiche Gäste, darunter der schleswig-holsteinische Umweltminister Robert Habeck und Staatsrat Michael Pollmann von der Behörde für Umwelt und Energie der Hansestadt Hamburg, am 29. November 2017 nach Nordstrandischmoor gekommen. Und besonders für die von weiter her wie die Vorsitzende

Urkundenübergabe von
Dr. Christiane Paulus vom Bundes-
umweltministerium an Minister
Robert Habeck und Hamburgs
Staatsrat Michael Pollmann (v.l. n. r.
Michael Pollmann, Dr. Christiane
Paulus, Dr. Robert Habeck, Ruth
Hartwig-Kruse, Matthias Piepgras,
Detlef Hansen, Klaus Janke)

Foto Armin Jeß, LKN/Nationalpark-
verwaltung





Alle Schulkinder mit Lehrer Andreas Kellermann musizieren mit ihrer Band »Die Lüttmoorer« für ihre Gäste.

Foto Armin Jeß, LKN/Nationalparkverwaltung

Ausblick

Halliglüüd ünner sick auf Gröde

Jung und Alt sind herzlich eingeladen am nächsten Halliglüüd ünner sick teilzunehmen. Das Treffen findet in diesem Jahr am 9. September 2018 auf Gröde statt.

Biosphärenrat in Leck

Am 1. und 2. Dezember 2018 findet wieder ein zweitägiger Biosphärenrat in Leck in der Nordsee-Akademie statt. Alle Halliglüüd sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Vorträge zu besuchen und die Zeit für Austausch und Schnack zu nutzen.

des deutschen MAB-Komitees Dr. Christiane Paulus war schon die Anreise per Lore durchs Wattenmeer ein ungewohnter Spaß.

Anlass war die erfolgreiche Überprüfung (Evaluierung), der alle Biosphärenreservate etwa im Zehn-Jahres-Turnus unterzogen werden. Diesmal war Schleswig-Holstein gemeinsam mit den anderen deutschen Wattenmeer-Biosphärengebieten an der Reihe. Und eine solche Evaluierung ist alles andere als ein Selbstläufer: Für die Leitung des Biosphärengebietes, die Nationalparkverwaltung in Tönning, galt es, eine Vielzahl von Informationen zusammenzutragen und Fragen zu beantworten, bei zwei ausführlichen Vor-Ort-Terminen machten sich zudem Vertreter des UNESCO-MAB-Programmes ein Bild.

Schließlich sei es etwas Besonderes für eine Region, als Biosphärenreservat ausgezeichnet zu sein, so Christiane Paulus; in diesem Fall sei dies zugleich „Anerkennung für das tägliche Tun der Halligbewohnerinnen und -bewohner“. Auch Umweltminister Habeck hob das Engagement der Halligleute hervor, ohne deren Engagement es das Biosphärengebiet nicht gäbe.

Nach der Begrüßung auf der Norderwarft standen Reden auf der Tagesordnung, unter anderem auch von Ruth Hartwig-Kruse und Matthias Piepgras als Vorsitzende der Halliggemeinschaft und dem Leiter der Nationalparkverwaltung Dr. Detlef Hansen. Dazu gab es leckeren Pharisäer und Musik von den Lüttmoorern, also den vier Schülerinnen und Schülern der kleinen Halligschule unter Leitung von Lehrer Andreas Kellermann, anschließend folgten ein Spaziergang zum Gasthaus und Beisammensein in lockerer Runde bei Wiansupp und Schinkenbrot.

Jede der Halligen hat einen hochwertigen Druck der neuen Evaluierungsurkunde der UNESCO erhalten.

Fotoausstellung zeigte Hallig Gröde:

WEITE ZEIT von Annabelle Fürstenau

Bis zum 3. Juni 2018 wurden die Fotoarbeiten der freischaffenden Künstlerin Annabelle Fürstenau der Hallig Gröde im Wechsel der Jahreszeiten im Stadtmuseum Schleswig gezeigt. Ein Besuch lohnte sich auf jeden Fall.



Biosphäre Die Halligen

Geschäftsführung
Sabine Müller
Marktstraße 5
25813 Husum

E-Mail s.mueller@halligen.de

Fon 0 48 41/7 70 75 70

Mobil 01 71/7 02 95 04

www.halligen.de

Find us on 

nordsee

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer und Halligen
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre seit 1990